

UR-EWIGKEIT  
IN  
RAUM UND ZEIT

UR-Ewigkeit in Raum und Zeit,  
so tönt es mir entgegen;  
UR-Ewigkeit, du Wort so weit,  
du Wort voll Kraft und Segen!  
UR-Weltall-Schöpfer – Deine Kinder sind bereit!  
Lass sie in Deinem Heiligtum  
als Deine Streiter mutig stehn  
und auch dies Werk zu Deinem Ruhm  
tief ein in alle Herzen gehn.  
O hoher Priester, Gott und Vater,  
der DU des Lebens Sonne bist  
und Weisheit, Ernst, Geduld und Liebe  
geschenkt uns hast in JESUS CHRIST!  
So kröne uns mit der Barmherzigkeit,  
bis wir DICH sehn in Deiner Herrlichkeit!

Adolphine Koudelka

Uns aber hat es GOTT offenbart  
durch Seinen Geist;  
denn der Geist erforscht alle Dinge,  
auch die Tiefen der Gottheit.

*1. Kor. 2,10*

# **UR-EWIGKEIT IN RAUM UND ZEIT**

ANITA WOLF

6. Auflage, 2010

1949/50 A. W.

## INHALTSVERZEICHNIS

1 Die viergeteilte Schöpfung .....	9
2 Der Gedanke .....	17
3 Das Wort .....	21
4 Die Tat .....	25
5 Der erste Schöpfungstag .....	29
6 Der zweite Schöpfungstag .....	75
7 Der dritte Schöpfungstag .....	109
8 Der vierte Schöpfungstag .....	157
9 Der fünfte Schöpfungstag .....	215
10 Der sechste Schöpfungstag .....	275
11 Der siebente Schöpfungstag .....	577

UNVERKÄUFLICH

---

Sämtliche Verbreitungs-, Herausgabe- und Urheberrechte  
bleiben dem Herausgeber vorbehalten.

Herausgegeben von  
Anita-Wolf-Freundeskreis e.V., 70499 Stuttgart

Hinweis zu dem Namen UR:

UR, die Verkörperung des Schöpfers und der Schöpfung; der Selbstlaut und der Mitlaut. In diesem grundsätzlichen Gottheitsnamen verkörpern sich alle Dinge, enthüllen und kristallisieren sie. Das herrliche Dual, von UR aus sich herausgestellt, Ihm sich angepasst, auch gleichgemacht. ER, der ewige Erste (Selbstlaut) und alle Dinge das Zweite, das Gewordene (der Mitlaut), oder das Primäre und das Sekundäre.

Hinweis zu dem Namen Imanuel:

Die Urwurzel kennt für ihn nur sieben Buchstaben gemäß den sieben Eigenschaften der Gottheit; ferner setzt er sich aus vier Silben zusammen: I-Ma-Nu-El, Selbst- und Mitlaute entsprechen den beiden Schöpfungsfundamenten: Bedingung und freier Wille; stehende und waltende Machtpolarität; inneres und äußeres Kraftbewusstsein; Positiv und Negativ. Es kommen vier Selbstlaute gemäß den vier bestimmenden Eigenschaften und drei Mitlaute gemäß den drei tragenden Eigenschaften in ihm vor. Seine Aufschlüsselung liegt noch herrlich in dem Satz:

Ich bin der Anfang und das Ende!

Auch dieser Satz hat sieben Wörter, von denen vier mit einem Selbstlaut und drei mit einem Mitlaut beginnen. Die Folge der Selbstlaute sind in der gleichen Reihenfolge wie jene im Namen Imanuel.

Ich, Anfang und Ende!

Die spätere Schreibweise des Namens mit zwei ‚m‘ ist falsch, zumal die erste Silbe als das ‚I‘ stets das ICH, das Eigenpersönliche, verkörpert. Da die Fürsten den Namen selber aus der UR-Tiefe hoben, steht das ‚I‘ als Einzelbuchstabenilbe ganz zu Recht am Anfang, entsprechend der Vaterwesenheit mit nur einer Eigenschaft: Barmherzigkeit, weil die Kinder erst mit der völligen Erkenntnis des Vaters auch den ganzen UR mit Seinen vier Wesenheiten wirklich erfassen können. Gleichzeitig entspricht dies der zweiten Folge des Spannungsbogens: vom Kind zurück zum Schöpfer UR! Weiterhin zeigen die drei übrigen Silben je zwei Buchstaben an, wie auch die Gott-, Priester- und Schöpferwesenheit je zwei Eigenschaften in sich tragen.